



MetallRente 

Betriebliche
Altersversorgung
mit AVGB

*Holz- und Kunststoff
Branchen*

*Altersvorsorge per Tarifvertrag
bringt mehr Rente im Alter.*

Vorsorge nach Maß per Entgeltumwandlung

Altersvorsorgegrundbetrag nicht verschenken

Gehört Ihre Branche zur Holz- und Kunststoff verarbeitenden Industrie oder einer entsprechenden Handwerksbranche wie z. B. dem Tischlerhandwerk und ist tarifgebunden? Dann erhalten Sie von Ihrem Arbeitgeber jährlich einen Betrag für Ihre zusätzliche Altersvorsorge. Zurzeit sind das immerhin etwa 400 Euro¹.

Das Beste: Der Arbeitgeberzuschuss zur Altersvorsorge erhöht sich automatisch nach jeder Lohnerhöhung ab Januar des Folgejahres. Diese Regelung gilt auch für Auszubildende, die ebenfalls den vollen Altersvorsorgegrundbetrag (AVGB) bekommen.

Jeder Arbeitgeber muss seinen Beschäftigten nach 6 Monaten Betriebszugehörigkeit ein Angebot über den AVGB machen.

Wenn Sie diese tarifliche Leistung noch nicht nutzen, sollten Sie keine Zeit verlieren, denn der Altersvorsorgegrundbetrag wird nicht rückwirkend gezahlt.

Für Ihre zusätzliche Altersvorsorge ist diese tarifvertragliche Leistung ein wichtiger Baustein, verzichten Sie deshalb nicht auf Ihren Anspruch!

Vorsorge aufstocken – es lohnt sich

Der Altersvorsorgegrundbetrag alleine wird meist noch nicht ausreichen, damit später eine gute zusätzliche Rente herauskommt. Nutzen Sie die Chance, mehr zu tun. Legen Sie selbst von Ihrem Bruttoentgelt noch etwas auf diesen Betrag drauf.

Wichtig: Sie sollten so jung wie möglich damit anfangen, denn je länger Sie einzahlen, desto mehr lohnt sich das auch bei kleineren Beträgen. Zögern Sie also nicht, sonst verschenken Sie Geld für Ihre Rente!

¹ Die Höhe des Altersvorsorgegrundbetrags wird für jedes Tarifgebiet gesondert vereinbart. Dieser Betrag ist daher nicht überall gleich. Die exakte Höhe des AVGB ergibt sich aus den jeweiligen Tarifverträgen. Im Tischler-Handwerk in NRW, Schleswig-Holstein, Niedersachsen, Bremen und Hamburg sind das zurzeit 401,52 Euro, für Azubis 200,76 Euro jährlich.



Entgeltumwandlung – Geld vom Staat für Ihre Rente

Sie haben als Arbeitnehmerin und Arbeitnehmer einen gesetzlichen Anspruch auf Entgeltumwandlung für Ihre zusätzliche Altersvorsorge. Das entscheidende Plus: Entgeltumwandlung wird vom Staat finanziell gefördert. Zwei Fördermodelle stehen Ihnen dabei zur Verfügung.

Wie funktioniert die Bruttoentgeltumwandlung?

Wenn Sie einen Teil Ihres Bruttoeinkommens für die Entgeltumwandlung verwenden, fließt dieses Geld – also z. B. Ihr Altersvorsorgegrundbetrag – direkt als Beitrag in einen Vertrag der betrieblichen Altersversorgung. Für den Beitrag zahlen Sie weder Einkommenssteuer noch Sozialversicherungsbeiträge². Er fließt also zu 100 % in Ihre Vorsorge fürs Alter. Die Abwicklung über Ihr Unternehmen ist dabei völlig unkompliziert.

Die spätere Betriebsrente müssen Sie individuell versteuern. Diese nachgelagerte Besteuerung ist für Sie in der Regel von Vorteil, da der Steuersatz im Alter meist niedriger ist als in der Zeit des aktiven Erwerbslebens. Die Betriebsrentenleistungen sind außerdem beitragspflichtig in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung.

Im Rahmen der betrieblichen Altersvorsorge können Sie auch "riestern". Vom Staat erhalten Sie dann die sogenannte Zulagen-Förderung. Auch hier zahlen Sie auf die spätere Rente Steuern. Für pflichtversicherte Rentner werden jedoch keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung fällig.

Sprechen Sie mit Ihrem MetallRente-Berater. Finden Sie gemeinsam heraus, welche Förderung für Sie die richtige ist.

² Bis max. 8% der BBG/West der DRV steuerfrei (2019: 6.432 Euro), bis zu 4% der BBG/West sozialversicherungsfrei (2019: 3.216 Euro). Ohne Zustimmung des Arbeitgebers gilt der max. Dotierungsrahmen von 4%. Pauschal versteuerte Beiträge nach § 40b EStG werden auf den Dotierungsrahmen von 8% angerechnet.

Welche Möglichkeiten habe ich für die Verwendung des Altersvorsorgegrundbetrags (AVGB)?

Sie können sich entscheiden, ob Sie den Betrag im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung für die Brutto- oder die Nettoentgeltumwandlung verwenden.

Was muss ich tun, um den AVGB zu bekommen?

Ihr Arbeitgeber ist verpflichtet, Ihnen einen Altersvorsorgevertrag anzubieten. Sprechen Sie mit Ihrer Personalabteilung und Ihrem Betriebsrat. Sie müssen dann entscheiden, ob Sie den Betrag für die Brutto- oder Nettoentgeltumwandlung nutzen und ggf. noch selbst etwas zuzahlen wollen, um den Altersvorsorgegrundbetrag aufzustocken.

Ab wann habe ich Anspruch auf den AVGB?

Sofern Sie keine vermögenswirksamen Leistungen (VWL) nutzen und bereits mindestens 6 Monate im Unternehmen beschäftigt sind, haben Sie einen Rechtsanspruch auf den AVGB.

Ich bin schon 52 Jahre alt. Altersvorsorge rentiert sich doch für mich gar nicht mehr?

Wenn Sie am 01.01.2009 bereits das 50. Lebensjahr vollendet hatten, können Sie weiter dauerhaft bis zur Rente VWL bekommen und z.B. für einen Spar-, Bauspar- oder Lebensversicherungsvertrag verwenden. Sie können diese Verträge aber auch selbst ohne Nutzung von VWL bedienen und statt 319 Euro VWL den höheren Altersvorsorgegrundbetrag für Ihre Altersvorsorge in Anspruch nehmen. Lassen Sie sich beraten!

Lohnt sich zusätzliche Altersvorsorge mit dem AVGB auch für Azubis?

Ja, auch Azubis erhalten oft den vollen mindestens aber den halben AVGB für ihre Altersvorsorge. Genau wie andere Beschäftigte können auch Azubis außerdem noch einen Teil ihrer Ausbildungsvergütung für die Entgeltumwandlung nutzen.

Kann ich den AVGB auch für meinen privaten Riestervertrag nutzen?

Nein, Leistungen aus dem Tarifvertrag können nicht für private Riesterverträge verwendet werden.

Welche Auswirkungen haben Teilzeitbeschäftigung, Arbeitslosigkeit und unbezahlte Elternzeit auf meinen Anspruch auf den AVGB?

Wenn Sie teilzeitbeschäftigt sind, erhalten Sie den AVGB anteilig entsprechend dem Verhältnis Ihrer individuellen arbeitsvertraglichen Arbeitszeit zur tariflichen Arbeitszeit. Wenn Sie nicht das gesamte Kalenderjahr Anspruch auf Arbeitsentgelt haben, erhalten Sie den AVGB ebenfalls anteilig.

Was passiert, wenn ich in einen Betrieb wechsele, der keinen AVGB oder vergleichbare Leistungen zahlt?

Sie haben die Möglichkeit, andere Teile Ihres Entgelts umzuwandeln oder den Vertrag privat weiterzuführen: beitragsfrei, indem Sie ihn ruhen lassen oder beitragspflichtig, indem Sie die Beiträge privat weiterzahlen.

Kann ich meine betriebliche Altersversorgung bei einem Arbeitgeberwechsel zum neuen Arbeitgeber mitnehmen?

Wenn Ihr neuer Arbeitgeber MetallRente anbietet, können Sie Ihren Vertrag weiterführen. Sie haben auf jeden Fall einen Rechtsanspruch auf Übertragung Ihrer Versorgung auf den Versorgungsträger Ihres neuen Arbeitgebers.

Sind die späteren Renten beitragspflichtig in der Krankenversicherung der Rentner?

Ja, wenn Sie in der gesetzlichen Krankenversicherung pflicht- oder freiwillig versichert sind und Ihre Betriebsrente aus Bruttoentgeltumwandlung monatlich die Geringfügigkeitsgrenze übersteigt, müssen Sie dafür Beiträge für die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung in voller Höhe leisten.

Das gilt auch, wenn Sie sich das Versorgungskapital auszahlen lassen. Um die Beitragshöhe zu bestimmen, wird das Versorgungskapital in diesem Fall fiktiv auf 120 Monate verteilt und Sie zahlen monatlich 10 Jahre lang den entsprechenden Beitrag.

Für zulagengeforderte Betriebsrentenansprüche aus der Nettoentgeltumwandlung müssen pflichtversicherte Rentner keine Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung bezahlen.

Erhalte ich regelmäßig Informationen zu dem Betriebsrentenvertrag, der über meinen Arbeitgeber für mich abgeschlossen wurde?

Sie erhalten von MetallRente Versorgungsunterlagen und jedes Jahr eine Standmitteilung.

Wann bekomme ich meine mit dem AVGB angesparte zusätzliche Rente?

Sie können Ihre Leistungen frühestens ab dem 62. Geburtstag in Anspruch nehmen. Bei Auszahlung vor Erreichen des regulären Rentenalters fällt Ihre Rente entsprechend geringer aus.

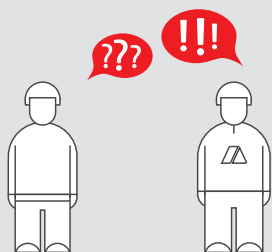


Ihre Vorteile auf einen Blick



- › Dynamischer AVGB für Ihre Rente
- › AVGB auch für Auszubildende
- › Zusätzliche Aufstockung des AVGB aus dem Brutto- oder Nettoeinkommen möglich
- › Staatliche Förderung der Entgeltumwandlung
- › Attraktive Großkundenkonditionen
- › Jährliche Anpassung der Beiträge möglich
- › Rentenansprüche ab dem ersten Tag unverfallbar
- › Kapitalzahlung möglich
- › Für jeden Anlagentyp die passende Lösung: mit den Varianten Profil und Chance
- › Keine Anrechnung auf Arbeitslosengeld II in der Ansparphase
- › Absicherung Ihrer Angehörigen und von Berufsunfähigkeit bei der Bruttoentgeltumwandlung möglich
- › Keine volle Anrechnung der monatlichen Betriebsrente auf etwaige Grundsicherungsleistungen im Alter

Wo können Sie sich informieren?



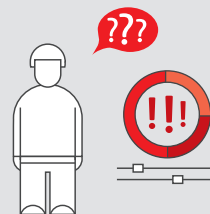
Lassen Sie sich beraten

Ihre Personalabteilung und Ihr Betriebsrat helfen Ihnen.



Besuchen Sie unsere Website

Auf **www.metallrente.de** finden Sie alles Wissenswerte zur Vorsorge mit MetallRente.



Rechnen Sie selbst

Mit den Service-Rechnern von MetallRente können Sie selbst ausrechnen, wie sich MetallRente für Sie lohnt.

Für Anfragen oder eine persönliche Beratung stehen wir jederzeit gerne zur Verfügung.

